STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

Sitzungsvorlage

Datum: 23.10.2014

Drucksache Nr.: **14/0327**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	11.11.2014	öffentlich / Vorberatung
Rat	10.12.2014	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Neufassung des Tarifs für die Benutzung der Bäder der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Neufassung des Tarifs für die Benutzung der Bäder der Stadt Sankt Augustin gemäß der Anlage der Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 23.10.2014. Die Neufassung tritt am 01.01.2015 in Kraft.“

Sachverhalt / Begründung:

Mit einer Ausnahme wurden die Eintrittspreise für die Benutzung der Bäder der Stadt Sankt Augustin seit dem 01.01.2003 nicht mehr erhöht. Aufgrund des Bädergutachtens der Unternehmensberatung Altenburg fand zum 01.04.2006 die letzte Anpassung statt. Auf Empfehlung der Gutachter wurden lediglich die Preise für die Viermonatskarten angehoben. Darüber hinaus wurden der Tarif für Sondergruppen wie Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Inhaber einer Juleicard, Schwerbehinderte sowie der Abendtarif für das Freibad eingeführt.

Aufgrund der enormen Kostensteigerungen in den letzten 10 Jahren, insbesondere im Energiebereich, sowie den Notwendigkeiten des Haushaltssicherungskonzeptes, sollen die Tarife zum 01.01.2015 angehoben werden. Die vorgeschlagenen Entgelte bewegen sich im Bereich vergleichbarer Bäder in der Umgebung.

Die Einzeltarife für Erwachsene sollen danach von 3,00 € auf 4,00 €, für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-17 Jahren von 1,50 € auf 2,00 € steigen. Die übrigen Tarife sollen entsprechend angehoben werden.

Die bisherigen niedrigen Tarife stellen mittlerweile ein Alleinstellungsmerkmal in der Umge-

bung dar. Mitbewerber, wie die Bonner Bäder, das Oktopus in Siegburg, das Aggua in Troisdorf haben bereits in den letzten Jahren den Einzeltarif für Erwachsene auf 4,00 € angehoben. Die Tarife für Kinder und Jugendliche liegen bei 2,00 € oder 2,50 €. Die meisten Kölner Bäder liegen bereits bei 5,00 € für Erwachsene, 3,80 € für Jugendliche und 0,50 € für Kinder unter 5 Jahren.

Unsere Viermonatskarten kosten bislang das 25-fache des Einzeleintritts, d. h. 75,00 € für Erwachsene und 37,50 € für Kinder und Jugendliche. Nach der Systematik der vorgeschlagenen Tarifierhöhung, müssten die Tarife auf 100,00 € bzw. 50,00 € angehoben werden. Die Viermonatskarten gelten sowohl im Hallenbad Menden, als auch im Freibad. Da die Kernzeit der Freibadsaison nur drei Monate (Juni - August) beträgt, haben ausschließliche Freibadnutzer oft wenig vom vierten Monat. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die Viermonatskarte durch eine Dreimonatskarte zu ersetzen und die bisherigen Preise zu belassen. Die anteiligen Kosten pro Monat sind mit 25,00 € bzw. 12,50 € die gleichen, wie bei der o. g. Anhebung der Preise der Viermonatskarte.

Aufgrund eines Ratsbeschlusses wurde zum 01.10.2009 in Sankt Augustin die Ehrenamtskarte eingeführt. Sie sieht eine Vergünstigung von 50 % auf den Bädertarif vor. Diese Regelung wird seit diesem Zeitpunkt beschlussgemäß an der Bäderekasse angewandt und soll nun auch formell in den Bädertarif aufgenommen werden.

Durch die Tarifierhöhung werden Mehreinnahmen von ca. 30 % erwartet, so dass der Haushaltsansatz von 212.250,00 € auf 275.000,00 € im Rahmen des Nachtragshaushalts angepasst wird.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

Anlage

Gegenüberstellung